erstellt: 01.10.2014

Die eierlegende Wollmilchsau fürs Gelände

O-Ton: Uwe Reichelt, Leiter Marketing & Vertrieb Motorradreifen, Continental Reifen Deutschland GmbH, 34497 Korbach

Länge: 2:02 (4 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: "Eierlegende Wollmilchsau" nennt der Vertriebsleiter von Continental seinen neuen Reifen für Enduros, denn er soll auf der Straße genauso zu Hause sein, wie im milden Gelände. Für den reinen Renneinsatz gibt es auch was Neues. Für Amateursportler gibt es jetzt den ContiTrack. In den moderierten O-Tönen werden sie kurz vorgestellt.

Anmoderation: Continental stellt auf der Intermot zwei neue Motorradreifen vor. Gar so groß wie bei den Autoreifen ist der Marktanteil bei den Motorrädern nicht. Eines der beiden Modelle könnte helfen, den zu vergrößern, das ist der neue TKC 70, ein Reifen für Reiseenduros. Der Radialreifen kommt deshalb mit einer entsprechenden Profilloptik daher. Für den Fall, dass tatsächlich mal ein Waldweg für Motorräder frei ist, sagt Uwe Reichelt, der Vertriebsleiter von Continental Motorradreifen. Der neue Reifen stehe zwischen den reinen Straßen- und den Offroadreifen.

O-Ton 1: "Das heißt, wir haben eigentlich die eierlegende Wollmilchsau geschaffen ... hinten ein Mittelband, was den Verschleiß reduzieren ... ausreichend Grip zu bieten für sehr sehr viele unterschiedliche Gelände ... Reifen für diese großen Enduros."

Zwischenmoderation: Mit BMW hat Continental einen entsprechenden Ausrüstervertrag, auf der 1200 GS sind sie serienmäßig montiert. Auf dem Messestand sind die Reifen allerdings auf relativ kleinen Felgen montiert. Doch auch für größere Felgen sind die Reifen vorgesehen.

O-Ton 2: "Klassischerweise Africa Twin ... überhaupt kein Thema, können wir abdecken ... dass wir mit der Vorstellung der Reifen auch die Verfügbarkeit garantieren können ... unterschiedlichste Einsatzzwecke."

Zwischenmoderation: Das ist also die Neuvorstellung für die größeren Massen, die zumindest optisch das Abenteuer aufblitzen lassen wollen. Die andere Neuvorstellung dagegen richtet sich ausschließlich an die Nische, die der Amateur-Rennfahrer. ContiTrack heißt der Slick, den es in verschiedenen Mischungen geben wird, sagt Uwe Reichelt.

O-Ton 3: "Wir haben mit dem ContiTrack zum ersten Mal vier Mischungen ... um auch den Verschleiß in Grenzen zu halten ... mit Alex Hofmann als Testfahrer hervorragend haben lösen können."

Zwischenmoderation: Und weil Amateurfahrer es sich nicht unbedingt leisten können, jedes Wochenende neue Schlappen aufzuziehen, spricht Continental seinem Reifen eine sinnvoll längere Lebensdauer zu, je nach Fahrweise allerdings. Aber, Freizeitrenner aufgepasst, für einen Ritt über die Nordschleife ist der Reifen nichts, warnt Uwe Reichelt.

O-Ton 4: "Naja, also die Nordschleife ist jetzt vielleicht nicht gerade das ideale Beispiel ... viel zu gefährlich ist ... der Asphalt letztendlich gleich hohe Qualität, gleich hohe Körnigkeit ... wo man diesen Reifen fahren sollte."

Abmoderation: Und damit der Spaß auch von der ersten bis in die letzte Runde hinein anhält, verspricht Continental eine kurze Aufwärmphase und guten Grip auch bei schon recht verschlissenen Laufflächen.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Intermot_14_neue_Reifen_MTN.mp3